

## Stabilität und Sicherheit mindestens bis Ende 2030

**Liebe Kollegin, lieber Kollege!**

Uniper steht vor enormen Herausforderungen. In der großen Transformation der gesamten Energiebranche kann das Unternehmen eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der Energiezukunft einnehmen. Gleichzeitig hat sich der Bund als Mehrheitsaktionär gegenüber der EU-Kommission verpflichtet, seine über 99%ige Beteiligung an Uniper bis spätestens 2028 auf maximal 25% plus einer Aktie zu reduzieren, wobei davon ausgegangen werden muss, dass der Veränderungsprozess bereits deutlich früher starten wird.

Diese Herausforderungen dürfen nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen! Im Gegenteil: Sie sind nur **mit** den Beschäftigten erfolgreich zu gestalten. Und dafür brauchen sie Stabilität und Sicherheit!

Bereits mit der Gründung des Unternehmens Uniper haben sich Vorstand, Mitbestimmung und Gewerkschaften zur Sozialpartnerschaft bekannt. Es war kein Lippenbekenntnis, sondern sie wurde umgesetzt in vielen gemeinsam geschlossenen Vereinbarungen. U.a. wurde im Jahr 2020 eine „Soziale Kooperationsvereinbarung“ zwischen Unternehmen, Mitbestimmung und Gewerkschaften vereinbart. Auf dieser Grundlage wurde auch der **Tarifvertrag „Soziale Absicherung“ geschlossen, der jetzt bis Ende 2030 verlängert wurde**. Der Tarifvertrag beinhaltet ein umfangreiches Paket für Standortsicherungen, Arbeitsplatzsicherheit und sehr weitgehende soziale Absicherungen für die Arbeitnehmer/innen im Uniper Konzern.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir damit mit Blick auf die enormen Herausforderungen im Konzern gemeinsam mit dem Unternehmen ein starkes Signal für die Beschäftigten setzen konnten!

Wir wünschen Dir und Deiner Familie eine besinnliche Adventszeit!

**Mit kollegialen Grüßen**

**Deine ver.di Vertrauensleute im Uniper-Konzern**

